



in Kooperation mit „die börse“,
Kommunikationszentrum Wuppertal

und eingeladen von **attac Wuppertal**

Ernst Jünger:

Vom Feindbegriff und den Marzipanhändlern

Vielen wird er noch bekannt sein - der eiserne Greis: Ernst Jünger. Von Francois Mitterrand bis Joschka Fischer – Ernst Jünger hat bis ins hohe Alter mit seinen Schriften gleichermaßen provoziert, wie fasziniert - denn politische Profillosigkeit oder weichliches Genuschel konnte ihm jedenfalls niemand vorwerfen! So wie er den politischen, wie den existentiellen "Feind" klar definierte, so bezeichnete er politischen Lobbyismus, ideenlose Staatslenkerei und saturierte Bürgerlichkeit als "Marzipanhandel". In Zeiten der Muttikratie ein spannendes Thema und so aktuell wie provozierend!



Die Referentin:

Martina Wasserloos-Strunk ist Politikwissenschaftlerin und Vizepräsidentin der Evangelisch-Reformierten Kirchen in Europa. Seit Anfang 2014 leitet sie das Bildungswerk des Evangelischen Kirchenkreises Gladbach-Neuss, die "Philippus-Akademie". Neben Fragen der politischen Ethik beschäftigt sie sich mit tagesaktuellen politischen Themen. Der Reformierte Bund ist seit 2002 Mitglied im globalisierungskritischen Netzwerk ATTAC.

Neben Fragen der politischen Ethik beschäftigt sie sich mit tagesaktuellen politischen Themen. Der Reformierte Bund ist seit 2002 Mitglied im globalisierungskritischen Netzwerk ATTAC.

Eintritt Frei! Herzliche Einladung! WANN & WO?

Dienstag, 24. November 2015, um 19:30 Uhr, in der börse, Roter Saal (erster Stock), Wolkenburg 100, Buslinie 628, ausreichende Parkplätze
attac Wuppertal trifft sich jeden 2. Montag im Monat um 19:30 Uhr in der börse,
www.attac-wtal.de